Goethe-Universität | 60629 Frankfurt am Main
Fachbereich Rechtswissenschaft

Fachbereich Rechtswissenschaft
Institut für Öffentliches Recht

Prof. Dr. Dr. h. c. Ute Sacksofsky, M.P.A. (Harvard)

Professur für Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung

Telefon
+49 (0 69) 7 98 - 3 42 85

Telefax
+49 (0 69) 7 98 - 3 45 13

E-Mail
Sekretariat.Sacksofsky@jur.uni-frankfurt.de

www.jura.uni-frankfurt.de/sacksofsky/

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ist mit 44.000 Studierenden und rund 5.700 Beschäftigten eine der größten Hochschulen in Deutschland. 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet und seit 2008 wieder in der Rechtsform einer Stiftung verfügt die Goethe-Universität über ein hohes Maß an Autonomie, fachlicher Vielfalt und Innovationsfähigkeit. Als Volluniversität bietet die Goethe-Universität an derzeit fünf Standorten 154 Studiengänge in 16 Fachbereichen an, besitzt eine herausragende Forschungs- und Drittmittelstärke und ist in vielfältigen Interaktionen durch ihre Wissenschaftler*innen eng mit der Gesellschaft verknüpft. Darüber hinaus ist die Goethe-Universität innerhalb des Verbundes der Rhein-Main-Universitäten (RMU) eingebettet.

An der **Professur für Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung,** Fachbereich Rechtswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist **ab dem 01.11.2025** eine Stelle als

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(E 13 TV-G-U, 65%-Teilzeit)

zur Mitarbeit am DFG-geförderten Forschungsprojekt **„Macht und Missbrauch in der römisch-katholischen Kirche - Interdisziplinäre Kritik und Analyse“** für die Dauer von vier Jahren zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Die interdisziplinäre Forschungsgruppe Macht und Missbrauch (Theologie, Philosophie, Pädagogik, Jura) wird die Thematik von verschiedenen Seiten erforschen: Der institutionellen Macht unter Berücksichtigung rechtlicher Ordnungen, den Betroffenenperspektiven und den Machtkonstitutionen, also jenen Denkmustern und Faktoren, die potenziell gewaltvolle Beziehungskonstrukte begünstigen, ermöglichen und stabilisieren. Mithilfe dieser drei Forschungsschwerpunkte werden wechselseitig die institutionellen Täter-Opfer-Strukturen untersucht und was zu ihrer Tabuisierung und Vertuschung führt. Die Erkenntnisse sollen auch auf Bereiche außerhalb der Kirche angewendet werden können und dazu beitragen, Missbrauch zu bekämpfen und vorzubeugen.

Das **Aufgabengebiet** umfasst die Konzeption und inhaltliche Ausarbeitung eines Teilprojekts, insbesondere die Entwicklung und Formulierung der Forschungsfrage sowie der Zielsetzung. Zudem soll die Durchführung der Untersuchung inklusive der systematischen Auswertung der Ergebnisse, die Erstellung von Publikationen und die Organisation von Workshops übernommen werden. Im Rahmen der Tätigkeit wird Gelegenheit zur Promotion geboten.

Einstellungsvoraussetzungen:
Neben einem abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulstudium und dem ersten juristischen Staatsexamen werden überdurchschnittliche Kenntnisse im Öffentlichen Recht, Organisationstalent sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit gefordert. Sie sollten ein besonderes Interesse am Religionsverfassungsrecht mitbringen. Zudem sollten Sie offen, neugierig und kommunikativ sein und ein Umfeld suchen, in dem Sie engagiert, verantwortungsbewusst und eigenständig arbeiten können.

Die Goethe-Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb besonders Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung vorrangig berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) in elektronischer Form in einem einzigen PDF-Dokument **bis zum 28.08.2025** an Sekretariat.sacksofsky@jur.uni-frankfurt.de oder an Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Sacksofsky, M.P.A. (Harvard), Goethe-Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Rechtswissenschaft, Professur für Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung, Theodor-W.-Adorno-Platz 6, 60323 Frankfurt am Main. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne per E-Mail zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgeschickt werden. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstandene Kosten werden von der Goethe-Universität nicht erstattet.